









Die Hauptausgabestelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 19. November.

Ueber den Ausfall der heutigen Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung...

Holzverkehr auf der Weichsel. Aus Thorn, 18. November, wird uns geschrieben...

Crone a. Br., 18. November. (Volksunterhaltungsabend. Goldene Hochzeit.)

Nadel, 18. November. (Todesfälle.) Schon wieder hat unsere Stadt den Verlust eines alten und verdienten Mitbürgers zu beklagen.

Nachdruck verboten. Aus Brombergs Vorzeit. Von Dr. Erich Schmidt. I. Die Burg Wydoszcz.

Unter den Herzögen von Kujawien. Kämpfe mit dem deutschen Ritterorden.

Herzog Kasimir von Kujawien war ein gewaltthätiger Fürst. Gleich nach seines Vaters Konrad Tode (1247) überließ er seinen eigenen Bruder Ziemowit, dem er ein großes Stück Landes abnahm.

Als nun Kasimir ins Grab sank (1268), gedachte Ziemowit sich Kujawiens und somit auch unserer Burg Wydoszcz zu bemächtigen.

Erst nach Jahren gelangte Ziemowit in den Besitz Kujawiens, vielleicht mit Hilfe seines Schwiegervaters, des Herzogs Sambor von Pommerellen.

trächtigem Wirken zu sammeln. Ein weiteres Feld eröffnete sich seiner Thätigkeit, als er in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts in den Provinziallandtag gewählt wurde...

Gnefen, 18. November. (Vortrag.) Im hiesigen Verein für jüdische Geschichte und Literatur hielt gestern Abend Herr Lehrer Z. Herzberg aus Bromberg vor einer zahlreichen Zuhörerschaft einen außerordentlich feißig aufgenommene Vortrag über das Thema: „Aus der ersten Vergangenheit der Juden in den Posener Landen.“

Schöffn, 18. November. (Bäcker- und Müllerrinnung.) Die vereinigte freie Bäcker- und Müllerrinnung zu Schöffn hielt am 17. d. M. im Wärbler'schen Lokale hier selbst ihre diesjährige Herbstversammlung ab.

Schwetz, 18. November. (Kriegerverein.) Rathhausvergrößerung. Wohnungsumfrage. In der gestrigen Generalversammlung des Kriegervereins wurde Gymnasialdirektor Dr. Gade zum Vorsitzenden, Steuerinspektor Martin zu dessen Stellvertreter, Gymnasiallehrer Knopp zum Kassendamen und Kreisarchivar Schütz zum Schriftführer gewählt.

Zeugen, die dieser feierlichen Handlung beiwohnten, bestand sich auch der Bromberger Kastellan Dominicus, der noch im Jahre 1292, wie wir aus anderen Quellen wissen, seines Amtes waltete.

Nach Ziemomysł's frühem Tode (1287) ergriff seine Wittwe Salomea mit kraftvoller Hand die Fäden der Regierung über Kujawien, zu gleicher Zeit die Vormundschaft über ihre drei Söhne Leszel, Przemyslaus und Kasimir ausübend.

Unter Przemyslaus wirkten als Kastellane der Burg Wydoszcz: Bartoch (Ablürzung von Bartholomäus, 1294), Walderich (1296-99), Jaroslans (1306), Przemyslaus (1315), was aus Urkunden hervorgeht, in denen sie als Zeugen auftreten.

Mit dem Beginn des 14. Jahrhunderts vollzog sich eine für das Schicksal des benachbarten Ostpreußen sehr bedeutsame Wendung. Das Herzogthum war ausgefallen, der deutsche Ritterorden, der in schweren Kämpfen seine Herrschaft über das preussische Land östlich der Weichsel begründet hatte, dehnte sein Machtgebiet nun auch über das linke Weichselufer aus und trat somit das Erbe der pommerellischen Herzöge an (um 1308).

An der Identität Wydoszob's mit der heutigen „Schwedenchanze“ bei Forodon sollte man billigerweise nicht mehr zweifeln, nach dem Caro (Gesch. Polens II, 138) den unwiderleglichen Beweis dafür geführt hat.

kritischer. Wohnungen, die noch gar nicht vorhanden und erst im nächsten Frühjahr gebaut werden sollen, werden jetzt schon zum nächsten Umzuge am 1. Juli 1. S. vermietet.

Danzig, 18. November. (Eine gewaltige Feuerbrunst) hat, wie schon kurz gemeldet, heute Morgen die große Zuckerraffinerie (Alliengeseinschaft in Danzig) in Neufahrwasser — die zweitgrößte in Deutschland — zerstört und in der Zeit des lebhaftesten, vor kurzem erst begonnenen Betriebes gegen 500 Arbeitsträften für längere Zeit lösende Beschäftigung genommen.

Sofort beschloß der Hochmeister sich zu rächen; er sammelte ein Heer und sandte es unter der Führung des Landkomthurs von Kulm, Otto von Luterberg, gegen Beginn des Sommers über die Weichsel. Der deutsche Reichsmarschall, Nikolaus von Zerowlin, fing darüber:

heutigen Kreises Bromberg gegen Westpreußen zusammen. Auch im Polenlande hatten sich starke Wandlungen vollzogen, insofern als der Pfast Wladislaus Lokietz (= der Ellenlange) fast alle Theile Polens unter seinem Zepter vereinigt und den Titel eines Königs von Polen angenommen hatte (1320).

Die Beziehungen zwischen diesem Könige und dem Deutschen Orden waren die denkbar schlechtesten. Der erste war selbst auf dem besten Wege gewesen, sich Pommerellens und somit des Zugangs zum Meere zu verschließen; doch hatte ihn der Orden daraus verdrängt.

Sofort beschloß der Hochmeister sich zu rächen; er sammelte ein Heer und sandte es unter der Führung des Landkomthurs von Kulm, Otto von Luterberg, gegen Beginn des Sommers über die Weichsel.

Zunächst ging es gegen unsere Burg Wydoszcz; abermals wurde der von so vielen Kämpfen und Stürmen blutgetränkte Boden der Schauplatz einer Belagerung, wo auf beiden Seiten Tapferkeit und List um den Sieg rangen.

Der Dichter fingt sehr drastisch: Noch al des huses habe Quam nie nicht herabe; 1z vorbrante allentsam Mit der bure unz an den mlst: Sus Wischegrod zustört ist.)\*

\*) Das lag ein huz, huz Wischegrot. Di burc bewonten in dem zil Ublitäterige lüte vil, 3) Weichsel. 4) Qui superbe responderunt, putantes se bene astutidos, minas eius non curantes.

sehr gefährdet war, zu retten. Das gelang denn auch glücklich. Alles Hab und Gut aus den letztgenannten Gebäuden wurde mit Hilfe des Militärs und der Marinesoldaten geborgen und in nichtgefährdeten Gebäuden untergebracht.

Handelsnachrichten.

Bancausweis.

Berlin, 18. November. Wochenausweis der Reichsbank vom 15. November.

Table with financial data: Metallbestand, Bestand an Reichsbankenscheinen, an Noten und Banken, an Wechseln, an Bombardforderungen, an Effekten, an sonstigen Aktiven.

Table with financial data: das Grundkapital, der Reservefonds, der Betrag der umlaufenden Noten, der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten, die sonstigen Passiva.

Warenmarkt. Bromberg, 19. November. Unfr. Handelskammerbericht. Alter Winterweizen 170 bis 174 Mark, neuer Sommerweizen 160-165 Mark.

Marktbericht der Stadt Bromberg vom 19. November.

Table with market prices: Weizen neu 100kg, Roggen 100, Gerste 100, Hafer 100, Erbsen 100, Kartoffeln neue, Butter 1kg, Heu 100, Stroh 100, Krummstroh, Spiritus Br. Nr., Eier per Schock.

Unübertroffen zur Haut- u. Schönheitspflege. MYRRHOLIN-SEIFE. Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Di mit grözen Ungevügen Beroubten, sigen und slügen Berbürde lüte, swer si wärn, Di zu schiffe solden varn, Di Wizle naidir odir üf.

Die Burgsassen haiden sich also viel Uebelthaten zu schulden kommen lassen, wider Zug und Recht die Ordensleute, die zu Schiffe stromauf und abwärts fuhren, beraubt, gefangen gesetzt, gemißhandelt; jezt hatte die Stunde geschlagen, wo die stolze Weichselburg in Trümmer und Wsche sinken sollte, um sich nie wieder zu erheben.

Drei Tage lang hatte schon der Kampf gedauert; bisher hatten die Verteidiger jeden Angriff mit Erfolg zurückgeschlagen. Am vierten Tage aber — es war der 25. Juli 1329 — gelang es den Rittern, trotz hartnäckiger Gegenwehr der Verteidiger den steilen Burgwall zu erklimmen und an den Fuß der Holzjumptanzung zu gelangen, die das mächtige Erbwert krönte.

Sofort beschloß der Hochmeister sich zu rächen; er sammelte ein Heer und sandte es unter der Führung des Landkomthurs von Kulm, Otto von Luterberg, gegen Beginn des Sommers über die Weichsel. Der deutsche Reichsmarschall, Nikolaus von Zerowlin, fing darüber:

Der Dichter fingt sehr drastisch: Noch al des huses habe Quam nie nicht herabe; 1z vorbrante allentsam Mit der bure unz an den mlst: Sus Wischegrod zustört ist.)\*

Jezt lönt der Pfiff der Dampfmaschine und das eintönige Geräusch des Sägewerkes, wo einst auf Helmen und Schindeln der Schwertschlag erdröhnte, wo Siegesruf und Zammeregehei eintr durch die Lüfte drang. In langen Reihen aber sind die Helmen der gangener Jahrhunderte, in unmittelbarer Nähe der alten Burg, zur letzten Ruhe bestattet.

Die wieder hat sich Burg Wydoszcz aus ihrer Asche erhoben.

\*) quam = kam; unz = bis; sus = so; zustört = zerstört. \*) Caro, Gesch. Polens. a. a. O.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 19. November.

Die „Neptunstaube“ der Bromberger „blauen Jungen“... Der Kreisabschuss des Deutschen Flottenvereins (Stadt und Vorort) zu Bromberg...

alten wieder, den ich mir schon in Elbfehl erworben, als ich einmal, die Ebbe nicht beachtend, mit dem Boote gegen das Fallreep gerannt war...

Freie kirchlich-soziale Konferenz (Ortsgruppe Bromberg). Am Freitag, den 15. d. M., fand um 8 Uhr abends in Wicherts Hofställe eine Versammlung der Mitglieder der am 6. Oktober hier...

fowie die theologischen Professoren inne haben dürfen. Nach kurzer Debatte, in welcher von verschiedenen Seiten dem Vortragenden Zustimmung ausgesprochen worden war, sprach Pfarrer Kriele...

Sopfengarten, 17. November. (Der m i s t) wird seit dem 12. d. M. der Bühnen Zirkel aus dem benachbarten Abl. Brühlshof. Derselbe hatte sich am Tage zum Jahrmarsch nach Labischin begeben...

Sirelno, 17. November. (Städtisches.) Anlässlich der Fertigstellung der städtischen Wasserleitung und Gasanstalt veranstaltete die Baugesellschaft gestern eine Festlichkeit, wozu außer den Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten der Regierungspräsident Dr. Kruse, der Oberregierungsrath Freiherr von Lüchow, der Landrath Krieger und andere geladen...

als Vorstehen des Verschönerungsvereins, des Wandwehvereins, des deutschen Männergesangsvereins und in anderen Vereinen ebenfalls eine regenreiche Tätigkeit entfaltet.

Königsberg, 16. November. (Eine Nachricht von hohem historischem Werthe) sind die Kriegsschuldbobligationen der Stadt Königsberg vom 1. Januar 1808, deren endgültige Einlösung im laufenden Jahre bewirkt ist...

Thorn. Thurner Weichsel-Schiffahrt. Thurn, 18. November. Wasserstand 0,40 Meter über 0. Wind: N. - Wetter: Bewölkt. - Barometerstand: Bernbarndlich. - Schiffs-Verkehr:

Telegraphischer Wetterbericht

der deutschen Seewarte in Hamburg am 18. November. Stationen. Barometer auf 0 Grad u. d. Meeresspiegel. Wind. Wetter. Grad Celsius.

„Henneberg-Seide“ Schlicht nicht! Geht nicht wie Watte auseinander! — in schwarz, weiß u. farbig für Blousen u. Roben von 95 Pf. bis Mk. 18.65 p. M.

Eine Geldheirat.

Roman von E. Saidheim.

Anna wurde gerufen. Ihre Vater war gekommen, sie abzuholen. Aber Anna wollte sie nicht verlassen. Ich muß beim Vater bleiben, die Schwester und der Wärter schlafen bis Mitternacht...

ihren ein? Wer konnte der Besuch sein, der sie bei Woljins aufsuchte? Doch entweder nur ein naher Bekannter oder jemand, der es eilig hatte, sie zu sehen. „Am Ende ist es Doktor von Neuter! Und in Uniform? Dann macht er ihr einen Antrag!“

erklärt, ich könnte mich nicht — plötzlich fiel ihr wieder ein, wie Fritz ihr damals mit Anita begegnet war; langsam ergänzte sie: „entschließen.“ Beigte sie heute eine fremde Zurückhaltung, die sie gestern nicht gehabt? Das machte ihn unruhig und unklar über sie, er hielt die geführte Gefühlswärme zurück, die sie doch so entzündet hatte.

erklärt, ich könnte mich nicht — plötzlich fiel ihr wieder ein, wie Fritz ihr damals mit Anita begegnet war; langsam ergänzte sie: „entschließen.“ Beigte sie heute eine fremde Zurückhaltung, die sie gestern nicht gehabt? Das machte ihn unruhig und unklar über sie, er hielt die geführte Gefühlswärme zurück, die sie doch so entzündet hatte.

Stadtverordnetensitzung.

Bromberg, 18. November.

An der heutigen Sitzung der Stadtverordneten nahmen 20 Mitglieder teil...

Vor Eintritt in die eigentliche Beratung nimmt die Versammlung eine Mitteilung betreffs Statistischer Kommission entgegen...

Der Eintritt in die eigentliche Beratung nimmt die Versammlung eine Mitteilung betreffs Statistischer Kommission entgegen...

Der Eintritt in die eigentliche Beratung nimmt die Versammlung eine Mitteilung betreffs Statistischer Kommission entgegen...

Der Eintritt in die eigentliche Beratung nimmt die Versammlung eine Mitteilung betreffs Statistischer Kommission entgegen...

Der Eintritt in die eigentliche Beratung nimmt die Versammlung eine Mitteilung betreffs Statistischer Kommission entgegen...

Der Eintritt in die eigentliche Beratung nimmt die Versammlung eine Mitteilung betreffs Statistischer Kommission entgegen...

naffation und Wasserleitung auf den städtischen Grundstücken und zur Aufstellung der Hydranten 100 000 Mark; Verkleinerung des Betriebsfonds...

naffation und Wasserleitung auf den städtischen Grundstücken und zur Aufstellung der Hydranten 100 000 Mark; Verkleinerung des Betriebsfonds...

naffation und Wasserleitung auf den städtischen Grundstücken und zur Aufstellung der Hydranten 100 000 Mark; Verkleinerung des Betriebsfonds...

naffation und Wasserleitung auf den städtischen Grundstücken und zur Aufstellung der Hydranten 100 000 Mark; Verkleinerung des Betriebsfonds...

naffation und Wasserleitung auf den städtischen Grundstücken und zur Aufstellung der Hydranten 100 000 Mark; Verkleinerung des Betriebsfonds...

naffation und Wasserleitung auf den städtischen Grundstücken und zur Aufstellung der Hydranten 100 000 Mark; Verkleinerung des Betriebsfonds...

naffation und Wasserleitung auf den städtischen Grundstücken und zur Aufstellung der Hydranten 100 000 Mark; Verkleinerung des Betriebsfonds...

flügig noch verschoben sehen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen der Kommission zu, bemittelt sonach nur den Betrag für die Abrechnung mit 885 Mark...

flügig noch verschoben sehen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen der Kommission zu, bemittelt sonach nur den Betrag für die Abrechnung mit 885 Mark...

flügig noch verschoben sehen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen der Kommission zu, bemittelt sonach nur den Betrag für die Abrechnung mit 885 Mark...

flügig noch verschoben sehen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen der Kommission zu, bemittelt sonach nur den Betrag für die Abrechnung mit 885 Mark...

flügig noch verschoben sehen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen der Kommission zu, bemittelt sonach nur den Betrag für die Abrechnung mit 885 Mark...

flügig noch verschoben sehen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen der Kommission zu, bemittelt sonach nur den Betrag für die Abrechnung mit 885 Mark...

flügig noch verschoben sehen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen der Kommission zu, bemittelt sonach nur den Betrag für die Abrechnung mit 885 Mark...

haben. Nächste Zeugin ist die Obersteherin. Sie giebt auf Befragen des Staatsanwalts an, sie wisse nichts von einem angeblichen Liebesverhältnis Kneißls mit einer Krankenschwester...

haben. Nächste Zeugin ist die Obersteherin. Sie giebt auf Befragen des Staatsanwalts an, sie wisse nichts von einem angeblichen Liebesverhältnis Kneißls mit einer Krankenschwester...

haben. Nächste Zeugin ist die Obersteherin. Sie giebt auf Befragen des Staatsanwalts an, sie wisse nichts von einem angeblichen Liebesverhältnis Kneißls mit einer Krankenschwester...

haben. Nächste Zeugin ist die Obersteherin. Sie giebt auf Befragen des Staatsanwalts an, sie wisse nichts von einem angeblichen Liebesverhältnis Kneißls mit einer Krankenschwester...

haben. Nächste Zeugin ist die Obersteherin. Sie giebt auf Befragen des Staatsanwalts an, sie wisse nichts von einem angeblichen Liebesverhältnis Kneißls mit einer Krankenschwester...

haben. Nächste Zeugin ist die Obersteherin. Sie giebt auf Befragen des Staatsanwalts an, sie wisse nichts von einem angeblichen Liebesverhältnis Kneißls mit einer Krankenschwester...

haben. Nächste Zeugin ist die Obersteherin. Sie giebt auf Befragen des Staatsanwalts an, sie wisse nichts von einem angeblichen Liebesverhältnis Kneißls mit einer Krankenschwester...

Gerichtssaal.

Augsburg, 16. November. (Prozeß Kneißl) In der heutigen Vormittagssitzung werden die Zeugenvernehmungen fortgesetzt...

Augsburg, 16. November. (Prozeß Kneißl) In der heutigen Vormittagssitzung werden die Zeugenvernehmungen fortgesetzt...

Augsburg, 16. November. (Prozeß Kneißl) In der heutigen Vormittagssitzung werden die Zeugenvernehmungen fortgesetzt...

Augsburg, 16. November. (Prozeß Kneißl) In der heutigen Vormittagssitzung werden die Zeugenvernehmungen fortgesetzt...

Augsburg, 16. November. (Prozeß Kneißl) In der heutigen Vormittagssitzung werden die Zeugenvernehmungen fortgesetzt...

Handelsnachrichten.

Danzig, 18. November. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer hundert bezogen 750 Gr. 168 Mr., weiß 772 Gr. 174 Mr., Sommer 756 Gr. 162 Mr., russischer zum Transit...

Danzig, 18. November. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer hundert bezogen 750 Gr. 168 Mr., weiß 772 Gr. 174 Mr., Sommer 756 Gr. 162 Mr., russischer zum Transit...

Danzig, 18. November. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer hundert bezogen 750 Gr. 168 Mr., weiß 772 Gr. 174 Mr., Sommer 756 Gr. 162 Mr., russischer zum Transit...

Danzig, 18. November. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer hundert bezogen 750 Gr. 168 Mr., weiß 772 Gr. 174 Mr., Sommer 756 Gr. 162 Mr., russischer zum Transit...

Danzig, 18. November. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer hundert bezogen 750 Gr. 168 Mr., weiß 772 Gr. 174 Mr., Sommer 756 Gr. 162 Mr., russischer zum Transit...

Danzig, 18. November. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer hundert bezogen 750 Gr. 168 Mr., weiß 772 Gr. 174 Mr., Sommer 756 Gr. 162 Mr., russischer zum Transit...

Danzig, 18. November. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer hundert bezogen 750 Gr. 168 Mr., weiß 772 Gr. 174 Mr., Sommer 756 Gr. 162 Mr., russischer zum Transit...

**Statt jeder besonderen Meldung.**  
Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr verschied sanft nach langem schweren Leiden unsere gute Mutter  
**Louise Strassburg**  
geb. Klahr  
im Alter von 76 Jahren. — Dieses zeigen tiefbetrübt an (4950)  
**Geschwister Strassburg.**  
Bromberg, den 19. November 1901.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 22. d. Mts., vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten evang. Friedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen, sowie für die Kranzspenden sagen wir Allen, vor Allem aber Herrn Pastor Dr. H. H. G. für die trostreichen Worte am Grabe unseren (4955)  
**herzlichsten Dank.**  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Emil Mann,**  
Waidmeister.

**Verlobt:** Fräulein Anna Brückner mit Herrn Alexander Friedrich Albrecht, Güttnow-Rostock. — Fräulein Margarete Nees mit Herrn Karl Wollfing, Weine.  
**Verheiratet:** Fr. prakt. Arzt Richard Hank mit Fräulein Olga Schick, Jobben. — Fr. Waiermeister Paul Joseph Wiefegarth mit Fräulein Anna Helene Derschka, Kantsch-Blagau. — Fr. Rudolf Wolf mit Fräulein Elisabeth Mundi, Magdeburg-Siebenbrunn.

**Geboren:** Ein Sohn: Fr. Pfarrer A. Kraft, Frauenhagen. — Eine Tochter: Herrn Professor Hermann Brandt, Silberstein.

**Gestorben:** Fr. Buchdruck-Maschinenmeister Bruno Siebner, Breslau. — Fr. cand. jur. Frh. v. Bietzen, Gredz. — Fr. Dr. med. Heinrich Dölger, Kleinwallstadt.

Ich habe mich in Bromberg als  
**Spezialarzt für Augenkrankheiten**  
nieder gelassen u. wohne  
Danzigerstr. 17, I.  
Sprechst. 9-11 Uhr  
vorm. 3-5 Uhr nachm.;  
Sonntags  
nur 9-11 Uhr vormittags  
**Dr. Paul Bähr.**

Ein Student wünscht (4943)  
**Privatstunden**  
zu erteilen. Gef. Off. bitte u.  
R. P. 100 a. d. Geßlstr. b. 31g.  
Geschäftsmann mit 600 Mk.  
kann sich f. d. Existenz gründen  
durch allein Fabrikation v. Bromberg  
u. Umgeg. ein. m. d. gr. gold.  
Medaille präm. Wafcharitfels. Off.  
u. A. 22 postl. Bromberg erbeten.

**Stottern!**  
u. alle anderen Sprachleiden,  
auch in den schwersten Fällen, heilt  
Schweiz. Sprachheilkunst.  
In Bromberg soll bei genügend Be-  
theiligung ein Selbstheilung abgehandelt  
werden. Melb. sof. a. d. Geßlstr. erb.

**Wegen vorgerückter Saison**  
verkaufe ich garnirte und ungarirte  
**Hüte**  
zu ganz bedeut. herabgesetzten Preisen.  
**Emma Dumas**  
Neue Pfarrstrasse 2 Neue Pfarrstrasse 2

1860  
T.P.A.P.M.  
G. ПЕТЕРСБУРГ.  
**Russische Gummischuhe**  
der  
Russian-American-India-Rubber-Compagnie  
St. Petersburg. (260)  
Regenschuhe, Metallbuchstaben, Schuhlack  
empfiehlt  
**Ernst Schmidt, Bahnhofstr. 93,**  
Gummi-Specialgeschäft.

**MÖBEL-FABRIK**  
**Otto Pfefferkorn**  
**BROMBERG**  
Bahnhofstrasse Nr. 7a, Ecke Gammstrasse.  
Atelier für moderne Ausstattungen.  
Polstermöbel nach meinem gesetzlich geschützten  
moltensicheren Verfahren.  
Teppiche. \* Portièren.



**Öffentliche Protestversammlung.**  
Ein Sturm der Entrüstung hat sich in allen nationalgefinnten Kreisen unseres Vaterlandes erhoben gegen die v. Rheinbergsche Auslassung des englischen Kolonialministers Chamberlain, in welcher er den zur Verteidigung unserer heiligsten nationalen Güter geführten Selbstkrieg von 1870/71, der anerkanntermaßen seitens unseres Volksheroes mit höchster Humanität geführt worden ist, verglich mit dem Raubkriege der englischen Seefahrer gegen das uns blutsverwandte Helenvolk der Boeren, ja, die deutsche Kriegsführung als inhumaner bezeichnete als die d. Völkerrecht hochsprechenden Grausamkeiten der Engländer in Südafrika. Wir erachten es als eine nationale Ehrenpflicht, diese Schmäzung unserer nat. onalen Ehre, die eine Beleidigung unseres Heldenhelden Wilhelm d. Gr. und seiner Valabine, des deutschen Heeres und des ganzen deutschen Volkes ist, mit Entrüstung zurückzuweisen. In diesem Zweck findet (4956)  
**Donnerstag, den 21. November, abends 8 1/2 Uhr,**  
in Patzer's Stabkloster  
**eine öffentliche Volksversammlung**  
statt, zu welcher alle patriotisch- und nationalgefinnten Deutschen aus Stadt und Land hiermit eingeladen sind. Der Eintritt ist frei. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig für ihre Ehre!

**Das Comité.**  
Dr. Baumert, Oberlehrer. Prof. Dr. Bocksch, Stadtverordnetenvorsteher. J. Dinkela, Redakteur des Bromberger Tagesblatt. A. Dittmann, Buchdruckereibesitzer und Verleger. E. Giesel, Chefredakteur der „Ostpreussischen Rundschau“. Mühlner, Stadtschreiber, Vorsitzender des Vereins „Eisernes Kreuz“. W. Neumann, 2. Vorsitz. des Bromberger Bauernvereins. Priebe, Leutnant a. D., Vorsitzender des Vereins „Bromberger Kriegsveteranen“. Dr. Erich Schmidt, Oberlehrer. Landtagsabgeordneter Schmidt-Karolewo, Gutsbesitzer, 1. Vorsitzender des Bromberger Bauernvereins. Staemmler, Pfarrer. L. Zobel, Fabrikbesitzer. P. v. Zychlinski, Pfarrer.

**Carl Nathan**  
am Wollmarkt.  
Krimmer-Handschuhe  
mit Lederbesatz  
Paar 85 Pfg.  
Wollene Herrensocken  
Paar 18 Pfg.  
Wollene Kinderstrümpfe  
plattirt  
Gr. 1 2 3  
25 50 55 Pfg.  
Kindertrikots, gefüttert,  
55 Pfg.  
Kopfschawls,  
Kinderkapotten,  
Unterbeinkleider,  
Unterröcke,  
wollene Tücher  
in reichster Auswahl zu  
aussergewöhnlich billigen  
Preisen. (232)  
Damen- u. Kinderhüte  
enorm billig.

Am Totenfest, Sonntag, den 24. November 1901,  
nachmittags 5 Uhr,  
wird der  
**Kirchengesangverein**  
unter Mitwirkung des Königl. Domsängers Herrn  
Rolle aus Berlin, geschätzter hiesiger Dilettanten, und  
der Kapelle des 129. Infanterie-Regiments  
in der Paulskirche  
**ein geistliches Konzert**  
veranstalten. Es kommen 2 Kantaten von S. Bach  
und verschiedene andere Chor- und Solosänge  
zum Vortrag. — Einlasskarten zu 50 Pfg. u. 1 Mark  
bei E. Gamm, Friedrichsplatz u. Steinbrück & Mala-  
dinsky, Bahnhofstrasse, Texte 10 Pf.

**Bromberger Gesang-Verein.**  
**Concert im Stadttheater**  
am Mittwoch, den 27. November 1901  
unter Leitung des Dirigenten Herrn  
**A. Schattschneider,**  
Scenen aus Goethes „Faust“ v. Rob. Schumann  
für Solostimmen, Chor und Orchester.  
Mitwirkende: Fräulein **Martha Klotz,** Dresden,  
Herr **Weissenborn,** Berlin,  
Herr **Sasse**  
Kapelle des Inf.-Regts. No. 34.  
Preise der Plätze:  
Orchester-Loge . . . 3.75 M. II. Parquet . . . . . 1.50 M.  
I. Rang-Loge . . . 3.25 M. Steh-Parterre . . . . . 0.75 M.  
I. Rang-Balkon . . . 2.75 M. II. Rang-Balkon . . . 1.50 M.  
I. Rang-Stehplatz . . . . . 1.00 M.  
(Schüler) 0.75 M. II. Rang-Stehplatz 0.60 M.  
Fauteuil . . . . . 2.50 M. Amphitheater . . . . . 0.80 M.  
I. Parquet . . . . . 2.50 M. Gallerie . . . . . 0.40 M.  
Parquet-Stehplatz 1.25 M.  
Billets und Texte sind zu haben in der Musi-  
kalienhandlung von M. Eisenhauer, Bahnhofstr. 3.

**Patzer's Concertsaal.**  
Mittwoch, den 20. November  
(Vuktag):  
**Populäres**  
**Extra-Concert**  
von der ganzen Kapelle des  
Infanterie-Regiments Nr. 129,  
(42 Musiker) unter Leitung des  
Königlichen Musik-Direktoren  
Herrn Schneewitz.  
Programm:  
1. Theil: Ouverture z. „Eg-  
mont“, Beethoven. Andante a. d.  
tragischen Sonate, Schubert.  
Romance in F-dur für Violine,  
Beethoven. Meditation, Bach-  
Gounod. Nocturno, Chopin.  
2. Theil: Ouverture zum  
Trauerspiel „Samlet“, Bach.  
Ave verum, Mozart. Reverie,  
Rienziens. Am Meer, Lieb-  
Schubert. Nachruf an Carl Maria  
von Weber, Bach.  
Anfang 1/8 Uhr:  
**Familienbillets f. 3 Person.**  
1 Mk., Einzelbillets 40 Pf.,  
sind vorher in den Papierhandl.  
von E. Stössel, Friedrichspl. u.  
Steinbrück & Maladinsky, Bahnhofs-  
strasse, sowie in Patzer's Etal-  
blissement zu haben.  
Abendklasse 50, Kinder 10 Pf.  
Das Rauchen ist vor Anfang  
des 2. Theils nicht gestattet.  
Jeden Sonntag:  
**Großes Streichkonzert.**  
**Fleischgewerkschaft**  
**Villa Schröttersdorf.**  
Morgen (Vuktag)  
**Konzert** ersten  
Jahalts,  
ausgeführt von der ganzen Kapelle  
des Art.-Regts. Nr. 53 unter Leitung  
ihr. Dir. Anf. 6 Uhr Entr. p. Berl.  
10 Pf. Kind. frei. Ludwigschmidt.

**Elysium**  
empfiehlt sein reichst. Lager in  
Roth-, Rhein-, Mosel-, Ungar- und  
Schaumweine, Portwein (rot. u. weiß),  
Sherry, Madeira, Rums, Cognac,  
Aracs, Cognacs zu billigt. Preisen  
Nitrach. Caviar 8 Mk.

**Restaurant zur Post.**  
Heute Dienstag großes  
**Wurst- u. Eßten.**  
Oscar Stössel, Bahnhofstr. 32.

Jeden Dienstag von 6 Uhr ab  
**frische Leber,**  
Blut- u. Grünwurst  
nebst guter Suppe  
bei J. A. Hoffmann, Wollmarkt 14.

Heute Abend 6 Uhr  
**frische Wurst** nebst  
Suppe bei  
**Leo Sergot, Mittelstr. 57.**

Jed. Donnerstag Abend  
**frische Wurst**  
und ff. Suppe, sowie täglich frisch.  
**Kaseler Rippespeer**  
empfiehlt (78)  
Carl Reeck jun., Friedrichstr.

Jeden Donnerstag, abends 6 Uhr:  
**fr. Blut, Leber- u.**  
**Grünwurst**  
nebst Suppe bei  
G. Stöckmann, Elisabethstr. 46.

Jeden Donnerstag  
**frische Blut, Leber-**  
**und Grünwurst**  
nebst guter Suppe  
bei H. Reeck, Elisabethmarkt.

**Gute Harzkäse**  
3 St. 10 Pf., in Kästen v. 50 u. 100 St.  
100 Stück 2,80 Mk.  
empf. Carl Freitag, Bärentstr. 7.

**Vergnügungen**  
**Wichert's**  
**Fest-Säle.**  
Mittwoch, den 20. November cr.:

**Großes**  
**Extra-Konzert**  
ausgeführt von der ganzen Kapelle  
des Infanterie-Regiments Nr. 34 unter  
Leitung ihres Dirigenten Herrn  
A. Bils. (289)  
Entrée 40 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr.

**J. Krammer's**  
**Festsäle u. Concertgarten**  
Wilhelmstrasse 5. (26)  
Donnerstag, d. 21. Novbr. 1901:  
**Concert.**  
Anfang 8 Uhr.  
Entr. Herren 40 Pf., Damen 20 Pf.

**Concordia.**  
Täglich das großartige  
Spezialität-Programm.  
Stürmisch, Beifall. Marga-  
u. Lucia. Nichtendendwoll.  
Applaus: Paul Coradini.  
Hier noch nie gesehen:  
Die Lumpenwäcker.  
**Stadt-Theater.**  
Mittwoch, d. 20. November 1901:  
Keine Vorstellung.  
Donnerstag: (Neu einstudiert):  
**Flachsmann als Erzieher.**  
Spiel in 3 Akten von Otto Ernst.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Verantwortlich für den politischen  
Theil: E. Gollasch, für Lokales,  
Provinzielles und Bunte Chronik  
H. Singer, für das Feuilleton,  
Konzertberichte, Literatur u. Carl  
Pendis, für die Handelsnach-  
richten, Anzeigen und Reklamen  
L. Jarchow, sämtl. in Bromberg.  
Notationsbuch und Verlag:  
Grunauersche Buchdruckerei  
Otto Grünwald in Bromberg.

**Wäsche und Stickereien** Heute Abend ärztlich untersucht  
Bathhofstr. 71.  
**Roskoff's**